



Geschichtsverein Setterich e.V. MITTEILUNGEN

Für unsere Mitglieder
und Freunde

Jahrgang 04– Nr.15
2. Quartal

Rückblick und Vorschau in der Mitgliederversammlung am 27. Februar 2004

Hoherfreut konnte Vorsitzender H. J. Keutmann eine beachtliche Anzahl von Mitgliedern bei der turnusmäßigen Versammlung des Geschichtsvereins Setterich im Lokal Schönecker begrüßen. Außer der Wahl eines Geschäftsführers standen keine Neuwahlen an. Diese Arbeit teilen sich

Höhepunkt war nach seiner Meinung die Vennwanderung mit anschließendem Grillfest im heimatlichen Setterich. Voller Stolz blickte er zurück auf den Besucherandrang bei den „Tagen der offenen Tür“ im Archivraum, die verbunden waren mit der Gemälde-Ausstellung „Ortsansichten Setterichs“ von Josef Esser. Einen guten Absatz fand auch in diesem Jahr wieder der Foto- und Terminkalender. Höchst erfreulich verlief die Entwicklung der Mitgliederzahlen. So

Siedlung Setterich“ zurückblicken. Umrahmt werden die Tage mit Aktionen einzelner Vereine und einigen Aquarellen des Vereinsmitgliedes und Malers Josef Esser. **Zur Mithilfe bei der Vorbereitung der Ausstellung lud H.-J. Keutmann die Mitglieder ein. Vor allem würden Zeitzeugen aus den Reihen der damaligen Neubürger, die in Setterich eine neue Heimat fanden, aber auch von Settericher Bürgern, die sicherlich nicht nur freudig auf die Veränderung des Ortes reagiert haben, gesucht.**

Ansprechpartner sind:

G. Ratajek-Greier, T. 02401/51406

Leo Grotenrath 02401/51390

H.-J. Keutmann 02401/5629

Dienstags ist auch ein Ansprechpartner im Archiv- und Arbeitsraum in der Andreasschule während der Öffnungszeiten von 18 bis 20 Uhr, Tel. 02401/606972.

Schatzmeister Hubert Steffens erwähnte in seinem Kassenbericht zwar die Ausgaben bei der Einrichtung des Archivraumes, konnte insgesamt aber ein gutes Finanzpolster des Vereins vermelden. Rechnungsprüfer H.-J. Flecken bescheinigte dem Schatzmeister eine tadellose Arbeit. Die Kasse werden nach Ablauf dieses Jahres Annegret Schmitz, Hans-Josef Flecken und Christian Hulla prüfen.

Nach dem Schluss des offiziellen Teils der Versammlung wurden den Anwesenden auf einer Großleinwand zwei Filme präsentiert. Den ersten Film zu

den „Tagen der offenen Tür“ hatte der stellv. Vorsitzende H. J. Küppers aufgenommen, während Vorstandsmitglied Therese Mertens einen Film zum Schützenfest der St. Sebastianus Schützenbruderschaft bzw. Bezirksschützenfest im Jahre 1974 „ausgegraben“ hatte. Beide Angebote wurden mit Beifall aufgenommen.

Die Ortsentwicklung



Luftbildaufnahme aus dem Jahre 1963

Im Vordergrund rechts ein Teil der Andreaskirche, links daneben die Burg mit angrenzender Burgwiese.

Dahinter der 2. Siedlungsabschnitt mit den Straßen: Im Bongert, Mühlenstraße.

Im Hintergrund der erste Siedlungsabschnitt und die Siedlung Ost.

zur Zeit der erste und der zweite Vorsitzende. Die vakante Stelle konnte auch diesmal nicht besetzt werden. Nun hofft der Vorstand darauf, diese Stelle bei der nächsten Mitgliederversammlung besetzen zu können. Die einzelnen Aktivitäten des Vereins im Jahre 2003 rief Heinz-Josef Keutmann noch einmal in Erinnerung. Ein

zählt der erst im November 2000 gegründete Verein bereits 225 Mitglieder. Für das Jahr 2004 hat der Vorstand wiederum ein attraktives Programm vorbereitet. Neben zahlreichen Besichtigungsfahrten wird der Geschichtsverein in einer **Ausstellung vom 9. Juli bis 14. Juli auf „50 Jahre Bergbau-**

„Ich hatt‘ einen Kameraden“

von Peter Kummer und Matthias Römgens

Allmählich verblasst die Erinnerung an die Schrecken des 2. Weltkrieges. Im November 2004 werden 60 Jahre vergangen sein, da die Kriegsfurie auch über unsere Heimat hinweggraste. Die Schäden, die an Gebäuden angerichtet wurden, sind durch Fotos dokumentiert worden. Diese Fotos offenbaren jedoch nicht die Gefühle der-

jenigen, die nach den Kämpfen aus den Kellern hervor krochen oder später aus der Evakuierung heimkehrten und vor den Trümmern ihrer Häuser und Wohnungen standen. Kaum sichtbar wurden Trauer und Verzweiflung bei Müttern, Vätern, Ehefrauen, Verlobten, Kindern oder Freunden, die die Nachricht vom, wie es so zynisch hieß, „Heldentod“ eines lieben Menschen erhielten. Gestützt durch Fotos und Dokumente wurde bei ihnen die schmerzliche Erinnerung

wach gehalten. Bei der Betrachtung von alten Klassenfotos erinnerten sich unsere Vereinsmitglieder Matthias Römgens und Peter Kummer an ihre Schulkameraden, die nicht mehr heimkehrten aus den Kämpfen des furchtbaren Krieges. Gemeinsam waren sie eingeschult worden, die zwischen Oktober 1923 und September 1924 geboren worden waren. Neun Klassenkameraden mussten ihr Leben lassen, bevor es richtig begonnen hatte:



Bild oben: Andreasschule Setterich erbaut 1910/1911

Bild rechts: Jahrgang 1924 im Entlassjahr 1938

von links n. rechts: 1) Josef Lahai, * 2) Franz Kummer, * 3) Hubert Steinbusch, * 4) Wilhelm Höppener, + 5) Theo Schlösser, * 6) Hauptlehrer Hubert Schmitz, + 7) Peter Timmermanns, Schmiedstraße, 8) Heinrich Hermanns, Hauptstraße, 9) Josef Kummer, * 10) Peter Kummer, * 11) Wilhelmine Prinz, + 12) Emmi Wings, ? 13) Änne Kochs, ? 14) Margarete Jumpertz, verh. Frings, 15) Elisabeth Schmitz, + 16) Agnes Jumpertz, ? 17) Käthe Lüttgens, + 18) Wilhelm Körlings, * 19) Margarete Tribbels, verh. Platzbecker, 20) Helene Jansen, verh. Classen, 21) Maria Mohren, Altenheim, 22) Wilhelm Thelen, * 23) Margarete Loogen, verh. Jansen, 25) Sibilla Plum, verh. Kummer, 24) Käthe Werden, + 26) Sibilla Körlings, + 27) Josef Klemens, + 28) Anna Höppener, verh. in England, 29) Franziska Körlings, + 30) Sibilla Basten, verh. ?



es fehlen: Anneliese Schmitz, + Hubert Abels, + (*gefallen/ vermisst + verstorben)

Name	Geburtsdatum	gefallen/vermisst	Land/Region
Kochs, Peter	13. 8.1924	vermisst Aug. 1944	Russland
Körlings, Willi	2. 4.1924	vermisst 20.1.1945	Ostpreußen
Kummer, Franz	25.10.1923	vermisst 17.2.1943	Russland
Kummer, Josef	29. 3.1924	gefallen 13.9.1944	Schmidt/Eifel
Kummer, Peter	10. 1.1924	vermisst Febr.-April 45	bei Küstrin
Lahai, Josef	29. 5.1924	gefallen 26.6.1944	Russland
Schlösser, Theo	15. 5.1924	vermisst 22.7.1944	Russland
Steinbusch, Hubert	19.10.1923	gefallen 30.8.1943	Russland
Thelen, Willi	14. 4.1924	gefallen 6.8.1943	Russland

Weitere Beispiele sollen zeigen, dass der Tod in den Settericher Familien Clemens und Steinbusch besonders schmerzliche Wunden schlug, da gleich mehrere Angehörige zu betrauern waren:

Name	Geburtsdatum	gefallen/vermisst	Land/Region
Clemens, Christian	16. 2.1917	24. 7.1944	Russland
Clemens, Heinrich	10. 8.1908	Oktober 1944	Russland
Clemens, Peter	2. 7.1922	August 1944	Rumänien
Steinbusch, Peter	13. 1.1912	25. 8.1941	Russland
Steinbusch, Hubert	19.10.1923	30. 8.1943	Russland
Steinbusch, Matthias	31.12.1916	4.11.1944	Hürtgen/Eifel
Mingers, Leo	26. 5.1903	25. 2.1947	Er starb auf der Heimreise aus zweijähriger russ. Gefangenschaft.

Leo Mingers war mit Petronella Steinbusch verheiratet. Somit hatte die Familie Steinbusch vier Opfer des Krieges zu beklagen.

Die Johannesstraße und ihre Entstehung

- Andreas Freialdenhoven erinnert sich -

Es war wohl im Jahre 1962, als bauwillige Einwohner Setterichs aus dem Munde von Pfarrer Joseph Stegers vernahmen, die Pfarrgemeinde stelle Bauland gegen Erbpacht im Bereich des alten Sportplatzes zur Verfügung. Es entstand sogleich reges Interesse. Die entsprechenden Planungen wurden von der Aachener Gemeinnützigen Siedlungs- und Wohnungsbaugesellschaft durchgeführt. Die Gemeinde schloss das



Johannesstraße.1969, Fronleichnam

Baugelände auf. Es entstanden insgesamt 16 Häuser. Um die Kosten zu verringern, bestand die Möglichkeit, Eigenleistungen zu erbringen. Der Bau ging zügig voran, so dass die ersten Häuser bereits nach einem Jahr bereits bezogen werden konnten.

In der neuen Straße wohnten in einer guten und harmonischen Nachbarschaft 16 Familien mit insgesamt 82 Kindern. Auch ein Name für die Straße wurde bald gefunden. Nach dem beliebten Papst Johannes XXIII. erhielt sie den Namen Johannesstraße.

Im Jahre 1980 wurden an den Häusern deutliche Bergschäden festgestellt, die vom EBV geprüft und anerkannt wurden. Die Eigentümer der Häuser erhielten eine Entschädigung. Auch heute noch treten solche Schäden auf, werden jedoch nicht mehr anerkannt. Letztlich sind alle Bewohner der Johannesstraße froh, den Schritt zum Bauen, der manchem aus finanziellen Gründen sicherlich schwer gefallen ist, getan zu haben.

Öffnungszeiten

Archiv und Arbeitsraum

Der Raum ist ganzjährig (außer in den Schulferien) für unsere Mitglieder, Freunde und interessierte Bürger unserer Gemeinde jeden

Dienstags von 18⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr geöffnet.

Unsere Adresse:

Geschichtsverein Setterich e.V.

Bahnstraße 1

52499 Baesweiler/Setterich

E-Mail:

Geschichtsverein-Setterich@web.de

Telefonnummer: 02401/ 60 69 72

Alexander (hinter Lidl) Baesweiler Carlstraße 73 herzlich ein. Interessierte bitte melden unter Tel.5629 oder dienstags GVS-Raum.

Besichtigung der Besitztümer der Jülicher Herrschaft

Samstag, 22.05.2004

Fahrt nach Eschweiler-Weisweiler

Abfahrt: 14⁰⁰ Uhr Andreasschule Setterich mit privat Pkws

Besichtigung der Kath. Pfarrkirche St. Severin – die Grabeskirche des Grafen von Hatzfeld, alte Burg Weisweiler und Haus Palant und zum Abschluss eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen.

Rückkehr ca.18⁰⁰ Uhr

Leitung: Herr Küpper / H. Keutmann

Kosten: freiwillige Spende

Anmeldung: bei Kathi Steffens 51563

Fahrt in die Gemeinde Selfkant

Samstag, 5. Juni 2004,

Zuerst besuchen wir den historischen Ortskern des Ortes Millen. Beeindruckendste Zeugen der Vergangenheit sind die Kirchen, die Propstei und die Zehntscheune. Danach fahren wir nach Tüddern zum Bauernmuseum Selfkant. Im museumseigenen rustikal eingerichteten Gasthof wartet auf uns eine Überraschung.

Im Anschluss bekommen wir hinter den Pforten des Bauernmuseums eine einzigartige Sammlung alter Schätze vom alten Traktor bis hin zu Großmutter's Bauernküche zu sehen.



Ortsbesichtigung Setterich

Am Samstag, den 24.April 2004 findet um 14³⁰ Uhr für alle Alt- und Neubürger unserer Gemeinde zum 3. mal eine Besichtigung unseres Ortes statt.

Treffpunkt ist die Mahnkapelle an der Hauptstraße.

Die Leitung übernimmt: Herr Pastor Ratajek-Greier.

Bei einem zweistündigen kostenlosen Rundgang durch Setterich wird für Interessierte geschichtliches erklärt und gezeigt.

Einladung an GVS zur „Nacht der Vereine“

Im Rahmen der Euregiowoche in der Zeit vom 19.-20.Mai 2004 lädt die Stadt Baesweiler den GVS zu der Veranstaltung „Nacht der Vereine“ am **Freitag, dem 21.05. 2004 ab 19³⁰ Uhr** in einer Firmenhalle am Fuße des Haldengeländes Carl-

Abfahrt, mit Bus, 13¹⁵ Uhr

Andreasschule Setterich, Bahnstraße 1

Rückkehr: ca.18³⁰ Uhr

Führung: Herr Cals, Herr Borgans

Anmeldung u. Leitung:

H.- J. Keutmann Tel. 02401/5629

Kosten: Busfahrt, Führung und eine Tasse Kaffee mit Kuchen (Flaa) 12,00 €

Herzlichen Glückwunsch

an unsere Mitglieder

die im Monat April, Mai und Juni ihren 50-, 60-, 70-, 75- und 80-jährigen Geburtstag feiern.

Kathi Flecken, Luise Jansen, Klaus Vollmann, Eduard Schaaf, Theo Thelen,

Doris Korall, Josef Plum, Willi Timmermanns, Grete Platzbecker,

Neue Mitglieder

Als neue Mitglieder heißen wir herzlich willkommen

Karl Breuer, Anton Kummer, Mathilde Wild.

Neu im Archiv

Unser Mitglied **Josef Eckers** aus der **Wolfgasse** schenkte dem Verein eine große Anzahl von Büchern:

„150 Jahre Selfkantkreis 1816 – 1966“

„Kreis Heinsberg – ein historischer Überblick“ v. Leo Gillissen

„Der Nationalsozialismus im Kreis Heinsberg“ von H.P.Funken, H. Zumfeld u. L. Gillissen

„Altes Handwerk“ von Leo Gillissen

„Informationen und Materialien zur Geographie der Euregio Maas-Rhein, Beiheft Nr. 3 - Recycling aufgelassener Steinkohlenbergbauflächen –“

„Menschen zwischen Kreuz und Hakenkreuz, Geist und Ungeist, Widerstand und Anpassung - Geilenkirchen und seine nähere Umgebung – „Alt-Geilenkirchen und seine Nachbarn“

„Die Rur, von der Quelle bis zu Mündung“ v. G. Marenberg

„Schwarzes Gold, Heiße Quellen, Helle Köpfe“ - Stadt und Kreis Aachen – Porträt einer Region –

„Die Gewerkschaft Carolus Magnus“

- Hrsg. Bergbaumuseum Wurmrevier e.V. –

„Auf den Spuren des Westwalls“ von Hans-Josef Hansen

„Fragen an die Deutsche Geschichte“; von 1800 bis zur Gegenwart

„Chronik des Christentums“

„Der Ausklang des Spätmittelalters und das Jahrhundert der Reformation an Maas-Rur-Wurm“

„Kleine Rheinische Geschichte 1815 – 1986“

„Der Kampf um Übach-Palenberg 1944/45“

Heimatkalender des Kreises Heinsberg 1982, 1984, 1986, 1988, 1989, 1997 1998, 1999, 2003, 2004

„Ehrenfriedhöfe im Selfkantkreis“

„Der Heggeströfer“

von Willi Wild erhalten wir:

Das Buch „Die Chronik der Sebastianus Schützenbruderschaft Setterich 1624-1999“ 375 Jahre

Die Festschrift v.d. freiw. Feuerwehr Oidtweiler 1911-1986 75 Jahre

Ein Heft aus der Reihe Heimatblätter des Kreises Aachen

„Die Herrschaft“

von Marlene Spelz erhalten wir:

Heimatliteratur des Kreises Geilenkirchen Heinsberg der Jahrgänge 1954, 1956, 1959, 1964, 1968 und 1970.

Maria Kerstan schenkte uns ein Karnevalsorden K.G. Settericher Alaaf aus dem Jahre 1939

Allen ein großes Dankeschön

Sparmaßnahme

Bei der Jahresversammlung bat der Vorsitzende um Hilfe bei der Zustellung des Mitteilungsblattes das vierteljährlich erscheint. Spontan meldeten sich einige Mitglieder, diese Arbeit zu übernehmen.

Die Mitglieder Elisabeth Breuer, Sofia Graffi, Dieter Schmitz, Hans Sieben, Leo Grotenrath, Hubert Steffens, Heinrich Jaeger und H.-J. Keutmann werden die Blätter verteilen.

Die Zustellung wird künftig um den 15. am Quartalsanfang erfolgen.

Dem Vorschlag der Einsparmaßnahme, dieses Blatt ohne Kuvert zu verschicken, konnte entsprochen werden.

Ihre Adresse mit der jeweiligen Bezirksnummer wird auf der ersten Seite oben rechts mit aufgedruckt.

Aufstellung Maibaum

Hierzu lädt der Vorstand der IGSO ganz herzlich ein. Unterstützen auch Sie dieses alte Brauchtum durch Ihre Anwesenheit.

Freitag, 30. April 2004, 18⁰⁰Uhr

Ort: Rathausvorplatz Setterich

Veranstalter: IGSO-Vorstand

Auch vor 50 Jahren: der Mai kommt

von **Heinrich Jaeger**

In Setterich hatte der II. Weltkrieg große Zerstörungen im Ort angerichtet und die Menschen in Not gestürzt. Da waren die Maifeierlichkeiten des Trommler- und Spielvereins eine willkommene Bereicherung des noch grauen Alltags mit Kultur und Lebensfreude.

Anfang April fand die Maiversteigerung aller unverheirateten Mädchen/Frauen ab 17 Jahre in einer der Settericher Gaststätten statt. Das Mindestgebot betrug 0,50 Mark. Das höchste Gebot zeichnete Maikönigin und Maikönig aus.

Unmittelbar nach der Versteigerung zog die Maigesellschaft durch den Ort, rief Maikönigin und Maikönig aus und sang vor dem Haus der Maikönigin.

Am 30. April begannen die Maifeiern mit einem Umzug durch den Ort. Angeführt durch den Trommler- und Spielverein zogen die Maipaare zur Andreasschule. Die Chöre der evangelischen und katholischen Volksschule sangen Frühlings- und Maienlieder,

Schulkinder trugen Gedichte vor. Anschließend ging die Feuerwehr ans Werk, den Maibaum mit Leitern und einer Seilwinde aufzurichten. Bald reckte sich der bunt geschmückte Maibaum in die Höhe und kündete vom Beginn des wiedererwachten Lebens in der Natur und der neuen Lebenslust unter den Menschen.

In der Nacht zum 1. Mai erhielten die ersteigerten Mädchen einen Strauß oder sogenannten 'Mai' gesteckt.

Der Tag des 1. Mai begann mit dem "Wecken" des Trommler- und Spielvereins.

Nachmittags schritt man mit "Schosch Schelleboom" (Georg Frohnrath), Zeremonienmeister der Maigesellschaft, zur Mai-Andacht.

Es schlossen sich Fahenschwenken, Parade und ein Festzug durch den Ort an. Vornweg der Spielmannszug, gefolgt vom Maikönigspaar samt Gefolge und weiteren Ortsvereinen sowie Schulkindern mit geschmückten Fahrrädern. Zahlreich säumten die Settericher und Bewohner umliegender Ortschaften die Straßen, die zur Feier der Tages beflaggt waren, und erfreuten sich des bunten Treibens.



Das Maikönigspaar des Jahres 1954
Dieter Schmitz und Marga Höppener
(verh. Wagemann)

Abends stieg der Maiball im Saal Werden, mit dem die Maifeiern ausklangen. - Ein großes Fest, das sich mit der Pfingstkirmes messen konnte.

Impressum

Herausgeber: Geschichtsverein Setterich e.V.
Redaktion: H. J. Küppers, H.-J. Keutmann, H. Jaeger,
M. Römgens, P. Kummer, A. Freialdenhoven,
Vorsitz: H.-J. Keutmann, Am Klostergarten 29,
52499 Baesweiler/Setterich Tel. 02401/5629

H. J. Küppers, stv. Geschäftsf. 02405/14146

Bankverbindung: Sparkasse Aachen BLZ 390 500 00

Kto. 473 401 12

VR-Bank Setterich BLZ 391 629 80

Kto. 5205 681 10